



FORMULA NEWS

Das Show-Ballett in Zeiten von Corona

Dies ist erst die 2. Ausgabe unserer Vereinszeitschrift in diesem Jahr. Und eigentlich ist die September Ausgabe immer mit der Vorstellung unserer Gruppen gefüllt. Aber dieses Jahr ist alles anders und was ist noch normal? Nichts !!!

Also beginnen wir damit, was uns im letzten halben Jahr ereilt hat. Es war der 13. März, als die Tänzer strahlend zur Probe kamen. Margitta erinnert sich noch genau daran, als sie sagten: „Hurra wir haben ab Montag Corona-Ferien!“ Margitta konnte diese Begeisterung nicht ganz teilen und meinte nur: „Na dadurch sehen wir uns jetzt aber lange nicht wieder.“ Da blickten sie ungläubige Augen an: „Wieso, die Schule ist doch nur geschlossen. Zum Tanzen kommen wir natürlich.“ Über Margittas Mund zuckte ein kurzes Lächeln. Die Tänzer hatten einfach noch nicht begriffen, was lockdown heißt. Einige Wochen später hatte es dann auch der Letzte begriffen. Alle saßen zu Hause und keiner durfte sich mit seinen Freunden treffen. Die Schüler wurden mit Homeoffice überflutet und wir wussten nicht mehr weiter. Für Margitta brach ehrlich gesagt eine Welt zusammen, aber irgendwann hatte sie sich aus ihrem Tief wieder heraus gerappelt und wagte sich an Videoclips. So nahm sie zu Hause in ihrer Küche kleine Videos für alle Gruppen auf und schickte diese dann per E-Mail oder WhatsApp an alle Gruppen. Die Tänzer waren begeistert, endlich eine Ablenkung von den Hausaufgaben. Nun wurden auch Felischa und Anna Lena mit der Trainerin Pamela aktiv und sie dachten sich neue Choreographien aus. Auch Margitta arbeitete an neuen Tänzen und so bekam jede Gruppe neues Material, was sie zu Hause üben konnten. Als sich dann endlich wieder mehrere Leute in Jena treffen durften, sendeten die Tänzer an Margitta ihre kleinen Trainingsvideos und sie freute sich wahnsinnig, wie fleißig alle geübt hatten. Endlich kam dann Anfang Juni die Meldung, dass wir wieder im Tanzstudio

trainieren dürfen. Innerhalb kürzester Zeit wurde ein Hygienekonzept erarbeitet und umgesetzt. Am 5.6. öffneten sich dann die Türen des Tanzstudios. Zuerst probierten die Star Dancer und Mixed das Konzept aus und es lief gut. So konnten eine Woche später alle Gruppen wieder starten. Es war recht ungewöhnlich, denn anfangs mussten sich die Gruppen teilen. Die eine Hälfte probte oben, die Andere unten. Da Margitta/Pam sich nicht zerteilen konnten, wurden sogar Übungsleiter-Helfer eingesetzt. So nahm bei den Future Girls eine Mutti (Bianca) eine Trainingseinheit. Bei den Happy Dancern halfen Felischa und Anna Lena fleißig mit. Wir waren begeistert, dass viele Tänzer zu Hause fleißig die Videos gelernt hatten. So brauchten wir das im Training nur noch einmal wiederholen und schon waren neue Tänze entstanden.

Leider fehlten nun nur die Auftritte zu den schönen neuen Tänzen.

Aber die schafften wir uns selbst, denn ohne Auftritte verlieren die Kinder die Lust. Sie wollen einfach auch zeigen, was sie gelernt haben. In der letzten Schulwoche wurden in jede Gruppe die Eltern eingeladen. Leider konnten wegen der Hygieneregeln von jedem Kind nur ein Elternteil zum Zuschauen kommen. Aber diese hatten alle ihr Handy an Bord und so wurde fleißig für die restlichen Familienmitglieder gefilmt und zu Hause konnte dann jeder verfolgen, wie toll die Kinder getanzt haben.

Nun ging es erst einmal in die Sommerferien, aber abschalten konnte wohl keiner. Wie würde es nach den Ferien weitergehen? Immerhin konnten wir in den Schulen und Kitas keine Proben mehr anbieten. Einige Kinder nutzten zwar unser Angebot und sie kamen aus Winzerla und Jena-Ost bis zu uns ins Tanzstudio nach Lobeda gefahren, um an den Proben teilzunehmen. Aber das war nur eine Notlösung.



Training mit Maske